

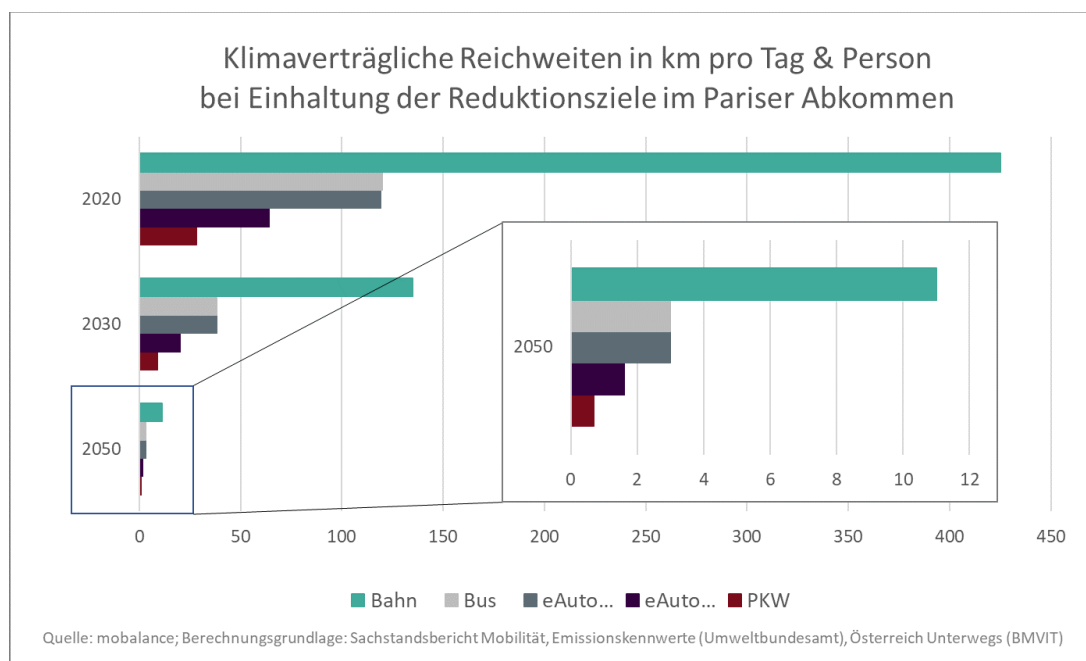
Mobilität der Zukunft

mobalance

Möglichkeiten einer bewussten Gestaltung von Mobilität durch Anwendung des Suffizienzprinzips im österreichischen Kontext

Ein Projekt finanziert im Rahmen der 9. Ausschreibung des Programms **Mobilität der Zukunft**
Personenmobilität

Ein Wandel von herkömmlichen Mobilitätsparadigmen (schneller, überall, jederzeit) hin zu einem suffizienz-orientierten Verständnis von Mobilität (bewusster Einsatz von Mobilität zur gerechten Nutzung von Raum, Energie und Umwelt), z.B. in Form eines Mobilitätsbudgets, könnte einer der zentralen Aspekte der Mobilitätswende sein. Um die national formulierten CO₂-Reduktionsziele zu erreichen, sind sofortige und drastische Maßnahmen erforderlich, da die Reduktionsziele in Zukunft nur mehr sehr eingeschränkte Reichweiten erlauben.



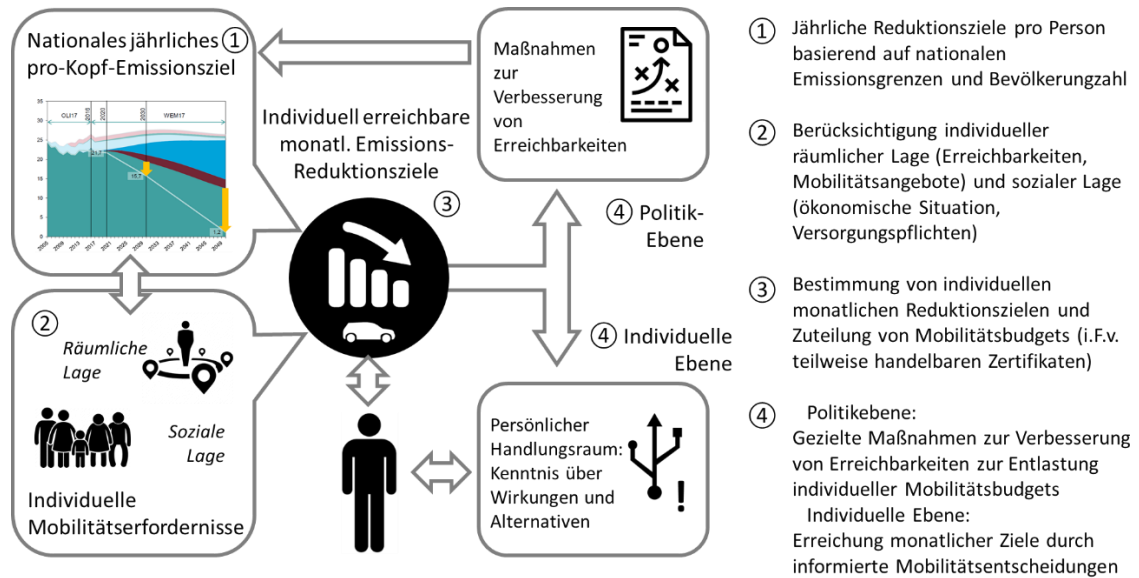
Da langfristige Reduktionsziele für den Einzelnen zu unspezifisch sind, um ein Gefühl persönlicher Verantwortung zu wecken, kann ein faires Mobilitätsbudget, das individuelle Möglichkeiten und Grenzen berücksichtigt, eine höhere Akzeptanz erforderlicher Maßnahmen erzielen.

Das Projekt **mobalance** (www.ait.ac.at/mobalance) setzte sich daher zum Ziel, die Machbarkeit eines Mobilitätsbudgets zu untersuchen. Dabei standen zwei Fragen im Mittelpunkt:

- Was wären die Charakteristika eines Mobilitätskontos?
- Wie und wofür könnte ein solches Konzept umgesetzt werden?

Mobilität der Zukunft

Auf Basis von bestehendem Wissen und umfangreichen Austausch mit betroffenen Akteursgruppen wurde in **mobalance** ein Ansatz für ein individuelles Mobilitätsbudget als Wirkungskreislauf jährlich angepasster individueller Zertifikate mit Handlungsoptionen erarbeitet.



Quelle: mobalance

Als Ergebnis wurden neben diesem Konzept und konkreten Umsetzungsempfehlungen ein online Selbstbewertungstool, ein Quick-Assessment-Tool zur Abschätzung der Wirkungen, sowie ein Simulationstool für die Bewertung verschiedener Handelsmodelle entwickelt. **mobalance** bietet damit die Grundlage für eine testweise Umsetzung und Transferierung.

Kontaktdaten:

Alexandra Millonig, alexandra.millonig@ait.ac.at

AIT Austrian Institute of Technology,

Dynamic Transportation Systems,

Giefinggasse 2, 1210 Wien



Florian Lorenz, florian.lorenz@gmail.com,

Thurngasse 10/5, 1090 Wien



Stefanie Peer, stephanie.peer@wu.ac.at,

Wirtschaftsuniversität Wien

Department für Sozialökonomie

Gebäude D4, 3. Stock

Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

